

## “Schreib für die Freiheit“

**Gesamtschule Hamminkeln beteiligt sich am Briefmarathon von Amnesty International**

**Schülerinnen und Schüler engagieren sich innerhalb des bilingualen Gesellschaftslehreunterrichts für die Menschenrechte und verfassen englischsprachige Briefe an Regierungschefs. Ein Weg, zu Unrecht Inhaftierte und Verfolgte zu unterstützen.**

MICHAELE SCHIERBRAND

**A**m 10. Dezember 1948 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Trotzdem gibt es überall auf der Welt immer wieder gravierende Verstöße gegen die Menschenrechte. Deshalb findet jedes Jahr im Dezember der Briefmarathon von Amnesty International statt. Weltweit schreiben hunderttausende Menschen an Regierungen, um auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen und sich mit den Opfern zu solidarisieren. 293.277 Briefe wurden an Amnesty International Deutschland im vergangenen Dezember versendet, gut die Hälfte davon wurde von Schulen geschrieben.

### **Bilinguales Profil**

Viele englischsprachige Briefe wurden vom bilingualen Gesellschaftslehrekurs des 9. Jahrgangs der Gesamtschule Hamminkeln verfasst. Diese Aktion wurde erst-

malig an der 2013 am Niederrhein gegründeten Schule durchgeführt, die im Rahmen ihrer Begabungs- und Neigungsdifferenzierung unter anderem ein bilinguales Profil anbietet. Sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler können sich ab dem zweiten Halbjahr des 5. Schuljahres für dieses Angebot entscheiden. In den anderthalb Jahren bis zum Ende des 6. Jahrgangs erhalten sie zwei zusätzliche Stunden Englischunterricht, damit sie ab dem 7. Schuljahr am bilingualen Unterricht in Gesellschaftslehre teilnehmen können und ab Jahrgang 8 auch bilingualen Wirtschaftsunterricht wählen können. Im bilingualen GL-Unterricht werden die gleichen Lehrplaninhalte vermittelt wie in Gesellschaftslehre generell, allerdings anhand geeigneter englischsprachiger Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien und weitgehend auf Englisch. Die Lehrkräfte verfügen



**Michaele Schierbrand**  
Lehrerin



**Aus vollem Herzen und mit viel Engagement schreiben Schülerinnen und Schüler Briefe an Regierungen und fordern Menschenrechte ein.**

Foto Gesamtschule Hamminkeln

über die Fakultas für Englisch und ein gesellschaftswissenschaftliches Fach.

## Menschenrechtsverletzungen

Der bilinguale Gesellschaftslehreurs des 9. Jahrgangs beschäftigte sich mit dem Thema Menschenrechtsverletzungen und informierte sich so über die von Amnesty International bereit gestellten Materialien zu den Einzelschicksalen. Amnesty intendiert mit dem Briefmarathon, die persönliche Situation der Verurteilten zu verbessern. Vom Schicksal des 17-jährigen Magai Matiop Ngongaus aus dem Südsudan waren die Schüler besonders betroffen, da dieser wegen eines tödlichen Unfalls von einem Gericht zum Tode verurteilt wurde und nun in Gefahr ist, hingerichtet zu werden – obwohl es nach südsudanischen Recht als auch entsprechend der

UN-Kinderrechtskonvention rechtswidrig ist, Minderjährige zum Tode zu verurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler verstanden schnell, warum sie durch das Schreiben eines einzigen Briefes die Situation der Betroffenen beeinflussen könnten. Denn: Es macht vielleicht keinen Eindruck, wenn ein einziger Brief bei einer Regierung ankommt, aber ihre Briefe und die Briefe weiterer hunderttausender Menschen auf der Welt zeigen der betroffenen Regierung, dass viele von den Menschenrechtsverletzungen Kenntnis haben, was ein starkes Druckmittel gegen Unrecht sein kann. Daher war der Kurs gerne bereit, die zu Unrecht Inhaftierten und Verfolgten zu unterstützen.

## Amnesty Briefmarathon

Die Schülerinnen und Schüler begannen hochmotiviert, Briefe an die jeweiligen Regierungen zu verfassen. Für Schüler Tom Seehafer zum Beispiel war schnell klar, dass der Briefmarathon von Amnesty International eine wichtige Sache sei, weil die Leute, die diese Verletzung der Menschenrechte begehen, erfahren müssen, dass ihr Handeln menschenverachtend und völlig inakzeptabel ist.

Die Teilnahme am Amnesty Briefmarathon war für die Schülerinnen und Schüler gemäß dem Beutels-

bacher Konsens selbstverständlich freiwillig, und auch die Eltern wurden informiert und um Zustimmung gebeten. Die Briefe wurden in englischer Sprache verfasst, um die kognitiven und kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in einer authentischen und lebensweltlich bedeutsamen Situation ganzheitlich zu fördern. Denn dieser handlungsorientierte Ansatz berücksichtigt neben den kognitiven und emotionalen Möglichkeiten und Absichten der Lernenden das ganze Spektrum der Fähigkeiten, über das Menschen verfügen und das sie als sozial Handelnde einsetzen (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: 2001, S. 21).

Der Schreibprozess wurde durch mehrfach differenzierte Hilfekarten unterstützt, sodass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, ihre Gedanken nicht nur strukturiert, sondern auch empathisch und höflich zu formulieren. So entstanden viele gelungene und ansprechend gestaltete Briefe, die Ende Dezember in einem schweren Paket in das Büro von Amnesty nach Berlin geschickt wurden. Von dort aus wurden sie mit tausenden anderen Solidarisierungsschreiben an die jeweiligen Regierungschefs versendet.



## Anerkennung vom Generalsekretär

Die Schülerinnen und Schüler des Kurses sagten, dass sie durch die Teilnahme mit dem positiven Gefühl nach Hause gehen konnten, sich für eine gute Sache eingesetzt zu haben. Als Anerkennung ihrer Beteiligung erhielt der Kurs eine Urkunde, welche der Generalsekretär für das besondere Engagement für den Schutz der Menschenrechte unterzeichnet hatte. Besonders erfreulich ist ebenfalls die Nachricht von Amnesty, dass die Haftstrafe einer betroffenen Jugendlichen bereits erheblich verkürzt werden konnte. Mich als Kurslehrerin haben die von den Schülerinnen und Schülern gezeigte Solidarität, ihr Engagement und ihre Empathie mit den Betroffenen stark beeindruckt.

**Hohe Auszeichnung vom Generalsekretär – die Schülerinnen und Schüler sind stolz auf ihr Engagement**

Foto Gesamtschule Hamminkeln

► Mehr Infos zum Briefmarathon von Amnesty International: <https://www.amnesty.de/briefmarathon-schule>